

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 801

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Antonio de Gentilibus, Repertorium alphabeticum iuris, pars II

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Verzeichnis / Rechtsbegriff / Römisches Recht / Kanonisches Recht

ÄUBERES

Entstehungsort: Pavia

Entstehungszeit: um 1460

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Blume ohne Stängel, Blüte mit Stempel und acht Blütenbll., vergleichbar mit Wzz. von Papieren, die laut WZIS 1452 in Como (<https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=IT1650-PO-126722>) und 1470 (https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE5580-Clm6534_41) Verwendung fanden; Blume ohne Stängel, mit sechs Blütenbll., Kreuz als Beizeichen auf Stempel, ähnlich Wzz. von Papieren, die 1448 beschrieben wurden (https://www.wasserzeichen-online.de/?ref=DE1185-S810_16).

Umfang: 2, 344, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 36,8 × 27,2 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{2a} + 1^{2a} + 12 V¹²⁰ + 2 IV¹³⁶ + 2 V¹⁵⁶ + 2 IV^{171a} + 2 V¹⁹¹ + IV¹⁹⁹ + VI²¹¹ + 2 V²³¹ + IV²³⁹ + 4 V²⁷⁹ + IV²⁸⁷ + VI²⁹⁹ + IV³⁰⁷ + 3 V³³⁷ + IV³⁴⁵ + (I-1)^{346*}. Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 346*. Zählfehler: 171 doppelt gez.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (I-343). Vorsatzbll. und Nachsatzbll. ungez., weshalb hier wie bei dem doppelt gezählten Bl. und bei den durchgestrichenen 344 und 345 die Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-2a, 171a, 344*-346*). Durchgängig verzierte Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg mittig.

Zustand: Im Wesentlichen gut erhalten. Papier gebräunt und leicht stockfleckig, v.a. am oberen Rand, einige Flecken. Schriftraum zuweilen leicht gebräunt. Tinte etwas verblasst.

Schriftraum: 26,5 × 18,5 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 59-60 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Als Schreiber gibt sich ein gewisser *Antonius ex Captaneis de Villanterio, filius comdam domini Bertolini ex Captaneis de Villanterio* zu erkennen. Antonio aus der Familie der Capitani di Villanterio dürfte in einem in Pavia 1457 ausgestellten Brief nachweisbar sein (Documenti per la storia dell'Università di Pavia nella seconda metà del '400, Bd. 2, 1456-1460, hg. von Agostino SOTTILI/Paolo ROSSO [Fonti e studi per la storia dell'Università di Pavia 38], Bologna 2002, Nr. 292, im Text zwar nicht ausdrücklich genannt, aber vom Herausgeber als solcher in das Register aufgenommen). Er bediente sich einer italienischen Semitextualis (s. dazu die Beschreibung zu Pal. lat. 800), wie auch ein womöglich weiterer Schreiber, der 1r-20v und 51r-110v ausführte.

Layout: Zeilengerüst mit Tinte oder Metallstift vorgezogen. Raum für Initialen zu Beginn eines neuen Buchstaben ausgespart. Jedes Lemma beginnt mit alternierend blauer oder roter Lombarde. Lemma in vergrößerten Buchstaben in Rotunda hervorgehoben, mitunter als Konturschrift. Unterteilung der Abschnitte mittels schmuckloser Initialmajuskeln.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Lediglich wenige grafische Verweiszeichen.

Einband: Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851, um 1780 in Rom entstanden. Löcher für Schließbänder in den Deckeln noch vorhanden. Gelbkupferfarbenes Kapital. Auf dem Rücken oben blaues barockes Signaturschild 801, darunter mit Tinte auf den Rücken notiert: *Vocabularius Iuris a L. ad Z.*, weiter unten in Blau: *Pal.*, auf dem Schwanz blaues Signaturschild *Pal. lat. 801*.

Provenienz: Pavia; Augsburg (?); Neumarkt (?); Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Auf dem vorderen Spiegel modernes blaues Signaturschild der Vaticana *Pal. lat. 801*. Auf Vorsatzbl. 1ar aktuelle Signatur, samt Altsignaturen 699 und 735 (?) [beide durchgestrichen], auf 2ar Capsanummer *C. 138* und Altsignatur 606 (ein weiteres Mal auf 1r), von Hand des 17. Jhs.: *Vocabularius iuris et conclusiones VI. libri*. Zur Provenienz s. Beschreibung zu *Pal. lat. 800*, deren Fortsetzung vorliegende Hs. darstellt.

Literatur: Arturo BERNAL PALACIOS, 'El profesor de Pavía, Antonio de Gentilibus, y su 'Repertorium alphabeticum iuris', in: Bulletin of Medieval Canon Law 19, 1989, S. 33-50, hier S. 34-36, 39, 42, 50; OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.801>; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851; STEVENSON, S. 285.

INHALT

1ra-343vb

Verfasser: Antonio de Gentilibus († um 1433)

Titel: Repertorium alphabeticum iuris

Angaben zum Inhalt: Fortsetzung von *Pal. lat. 800*: (1ra-27rb) Buchstabe L; (27rb-67vb) Buchstabe M; (67vb-87ra) Buchstabe N; (87ra-104rb) Buchstabe O; (104rb-190vb) Buchstabe P; (190vb-195ra) Buchstabe Q; (195ra-226vb) Buchstabe R; (226vb-284ra) Buchstabe S; (284ra-313ra) Buchstabe T; (313ra-341va) Buchstabe U; (341vb) Buchstabe X; (341vb-343rb) Buchstabe Y; (343va-343vb) Buchstabe Z.

Incipit: *Lamberintus* [!]: *Quid sit uide in c. i. xxix. di. et ibi Archi. quem uideas.*

Explicit: *...Sinenda sunt vtraque crescere vsque ad messem iudicij extremi, et tunc angeli colligent in zinzania* [!] *et fasciculos ad conburendum, xxij. q. d. altos § i. ante finem.*
> *Antonius ex Captaneis de Villanterio, filius comdam domini Bertolini ex Captaneis de Villanterio, hoc opus transcripsit et cetera. Deo gracias. Amen.* <

344*r-345*y leeres Zeilengerüst

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 07.06.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html